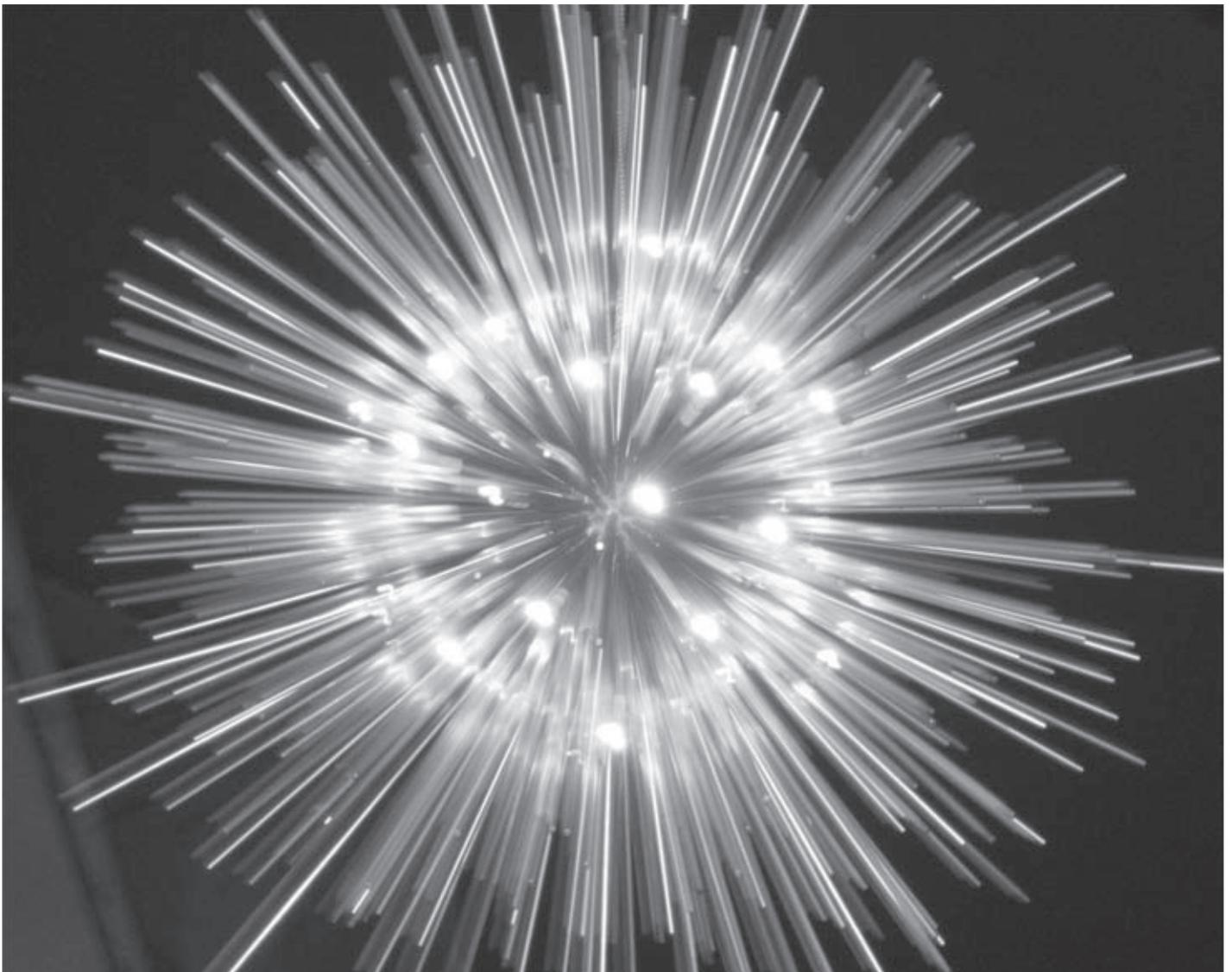


Der Lindauer



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein glückliches 2014!

Foto: Danielle Hochstrasser



Liebe Lindauerinnen und Lindauer



Anfangs Dezember wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Lindau über die durch den Gemeinderat beschlossene Neuorganisation informiert. Vielleicht erinnern Sie sich – bei meinem Amtsantritt Mitte 2012 erwähnte ich bereits, dass die Verwaltungsstruktur den neuen Gegebenheiten angepasst werden muss.

Jetzt sind wir soweit. Ausgangspunkt war, dass die Struktur aus einer Zeit stammt, in der die Gemeinde noch eine Einwohnerzahl von zirka. 3500 hatte. Vieles hat sich in der Zwischenzeit verändert. Die Belastung der Führungskräfte nahm zu, die Aufgabenstellungen wurden für die Verwaltung und Behördenmitglieder umfangreicher und komplizierter und der Gemeinderat hatte in Teilen sogar personelle Führungsaufgaben wahrzunehmen.

Das Ziel ist, dass die Behördenmitglieder sich auf die strategischen Aufgaben konzentrieren können, und dass ein Behördenamt miliztauglich bleibt. Dazu braucht es aber in der Verwaltung Anpassungen. Neu führt der Gemeindegeschreiber drei Abteilungsleitungen (Werke und Bau, Bildung und Gesellschaft, Finanzen und Liegenschaften), welche wiederum eine klare Struktur mit Aufgaben und Verantwortungen haben.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in die Überlegungen des Gemeinderates miteinbezogen. Für viele ändert nichts, einige erhalten neue Aufgaben und neue Aufgabenbezeichnungen. Kostenmässig wird sich eine moderate Erhöhung von rund 4 % ergeben, die aber aufgrund der stetig wachsenden Einwohnerzahl auf mittlerweile rund 5'300 ohnehin schon bald eingetreten wäre.

Ebenfalls Anpassungen erfahren die diversen Kommissionen in unserer Gemeinde. Auch hier haben wir nach dem Prinzip der Notwendigkeit gehandelt. Mit diesem Schritt ist der Gemeinderat überzeugt, dass die Verwaltung und Behörde für die Zukunft gut gerüstet sein werden und eine hervorragende Serviceleistung für unsere Einwohner und für unser Gewerbe gewährleistet bleibt.

Sie ist da! Die Chronik von Lindau!
Spannende Geschichten finden sich im Buch, interessante Ausführungen, welche dem einen oder anderen bis jetzt nicht bekannt waren, sind zu lesen, erstellt und recherchiert von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Lindau. Viele Stunden

wurden dafür investiert. Es lohnt sich, am Sonntag, 5. Januar, zum Neujahrsapéro der Gemeinde Lindau zu kommen. Mehr verrate ich nicht – einen Besuch werden Sie aber sicher nicht bereuen! Es besteht auch die Möglichkeit, die Bücher an diesem Sonntag zu kaufen. Bereits heute kann ich sagen: Vielen Dank für die ausgezeichnete Arbeit. Der Gemeinderat weiss das sehr zu schätzen.

Ich freue mich, viele Bürgerinnen und Bürger von Lindau am Neujahrsapéro vom Sonntag, 5. Januar, begrüßen zu können. «Guete Rutsch» ins 2014 und «uf Widerluega»!

Bernard Hosang, Gemeindepäsident

Aus dem Gemeinderat

Privater Gestaltungsplan «Planet»

Der Gemeinderat hat einen privaten Gestaltungsplan für das Grundstück Kat.-Nr. 3'101 an der Neustadtstrasse 2 in Tagelsswangen zu Händen der öffentlichen Auflage verabschiedet. Die Akten liegen bis am 11. Februar auf. Die Firma Planet GDZ AG plant auf ihrem Grundstück einen Erweiterungsbau, der die nach aktueller Bau- und Zonenordnung (BZO) zulässige Ausnutzung überschreiten würde.

Wie im letzten Lindauer berichtet, liegt zur Zeit eine Revision dieser BZO öffentlich auf, mit welcher der Gemeinderat in den meisten Gewerbebezonen eine Erhöhung der zulässigen Ausnutzung beantragt. Der private Gestaltungsplan der Firma Planet GDZ AG hält sich genau an die gemäss BZO-Revision vorgesehenen neuen Vorschriften. Weil die Firma aber möglichst rasch die Erweiterung vornehmen will, möchte sie zeitlich vom weiteren Verlauf der BZO-Revision unabhängig bleiben und hat deshalb einen separaten Gestaltungsplan aufgelegt.

Anzumerken ist, dass der Gemeinderat von den Plänen der Firma Planet noch keine Kenntnis hatte, als mit der BZO-Revision begonnen wurde. Das vorliegende Beispiel zeigt aber exemplarisch, dass die beantragten Änderungen sehr sinnvoll sind, um den ortsansässigen Unternehmen hier in unserer Gemeinde die Möglichkeit zum Wachsen zu geben.

Zwei weitere Gestaltungspläne voraussichtlich in Auflage

Im Sinne einer Voranzeige weisen wir schon jetzt auf eine voraussichtlich erfolgende Auflage von zwei weiteren Gestaltungsplänen hin. Da der Dezember-Lindauer früher als in anderen Monaten erscheint, hat der Gemeinderat bei Redaktionsschluss noch nicht beschlossen; entsprechend ist diese Berichterstattung unter Vorbehalt anzusehen.

Es ist aber geplant, zwei weitere Gestaltungspläne am 27. Dezember öffentlich auszuschreiben und bis am 25. Februar aufzulegen (Hinweis zur Aktenein-

sicht: Die Gemeindeverwaltung ist erst am 3. Januar wieder geöffnet, alle Akten werden aber auf der Homepage der Gemeinde www.lindau.ch aufgeschaltet).

Der eine, öffentliche, Gestaltungsplan betrifft das gemeindeeigene Grundstück Kat.-Nr. 1'046 an der Buckstrasse (ehemals «Kita»). Wie berichtet, wird der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Verkauf des Landes an die «Genossenschaft Buck» vorschlagen, die hier altersgerechte Wohnungen erstellen möchte. Eine Bedingung des Gemeinderates war eine «Verdichtung nach Innen», also eine höhere Ausnutzung, welche nun mit dem Gestaltungsplan quartiersverträglich sichergestellt werden soll.

Der zweite, ein privater, Gestaltungsplan, betrifft das Grundstück Kat.-Nr. 3'263 in Kleinikon. Hier sieht der private Besitzer vor, die planerische Voraussetzung für eine Bebauung und Nutzung des Areals des bestehenden Bewässerungsbeckens zu schaffen.

Hochwasserschutzprojekt «Buechbach» (Hinterdorf) Lindau

Ebenfalls erst in Vorbereitung, aber nach aktueller Planung für eine öffentliche Publikation am 3. Januar vorgesehen, ist ein Entscheid über ein Projekt zum Hochwasserschutz im Hinterdorf von Lindau.

Die Baudirektion des Kantons Zürich hatte der Gemeinde im Rahmen einer Gefahrenkarte für das Glatttal mitgeteilt, dass nach aktuellen Berechnungen am «Buechbach» in Lindau, trotz des bereits bestehenden Rückhaltebeckens, eine «mittlere» Gefährdung durch Hochwasser besteht, was bedeutet, dass ein «100-jähriges Hochwasser» zu Überschwemmungen führen würde.

Der Gemeinderat hat deshalb das Ingenieurbüro Hunziker Betatech AG mit der Ausarbeitung eines Projektes beauftragt, mit dem die Hochwassergefahr beseitigt werden kann. Dieses sieht nun vor, dass das Rückhaltebecken ausgebaut wird, indem der Damm erhöht und mehr Rückhaltevolumen geschaffen wird. Zudem ist im Baugebiet eine Bachoffenlegung geplant (zirka Höhe Hinterdorfstrasse 10 an abwärts auf zirka 85 m Länge), welche auf den maximalen Drosselabfluss des Beckens ausgelegt wird.

Da der Buechbach durch das Siedlungsgebiet läuft, wird gleichzeitig der Gewässerraum festgelegt. Damit ergibt sich für die anstossenden Grundstücke eine Planungssicherheit.

Für das ganze Projekt muss mit Kosten von rund Fr. 340'000.– gerechnet werden, wobei dank Bundes- und Staatsbeiträgen für die Gemeinde selbst Ausgaben von netto rund Fr. 188'000.– verbleiben. Unter dem Vorbehalt der definitiven Verabschiedung durch den Gemeinderat wird das Projekt während 30

Tagen öffentlich aufgelegt. Alle direkt betroffenen Grundeigentümer erhalten zudem eine persönliche Anzeige.

Rücktritt von Judith Casagrande aus der Baukommission

Das langjährige Mitglied der Baukommission, Judith Casagrande, hat aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt eingereicht. Der Gemeinderat hat sie deshalb, unter bester Verdankung ihres grossen und wertvollen Einsatzes, aus diesem Amt entlassen. Auf eine Ersatzwahl wird, gestützt auf das Gesetz über die politischen Rechte, verzichtet, da die Amtsdauer im Frühjahr 2014 ohnehin endet.

Erfreuliche Grundsteuererträge

Sehr erfreulich haben sich im Jahr 2013 die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern entwickelt. Im Voranschlag war ein Betrag von Fr. 400'000.– eingestellt, effektiv können nun nach den letzten Einschätzungen durch den Gemeinderat rund Fr. 823'000.– verbucht werden.

Bemerkenswerte Dienstjubiläen

Am 1. Januar können gleich zwei Mitarbeitende der Gemeinde ein aussergewöhnliches Dienstjubiläum feiern. Wie «Lindau lebt» schon im letzten Lindauer berichtete, hat der Leiter unseres Werkhofes, Hansruedi Fehr, vor 25 Jahren seine Tätigkeit bei uns aufgenommen. Noch 5 Jahre früher trat Silvia Baumann in den Dienst unserer Gemeinde, sie feiert also ihr 30-jähriges Jubiläum. Der Gemeinderat bedankt sich bei den beiden treuen Mitarbeitenden sehr für den langjährigen und äusserst wertvollen Einsatz für die Gemeinde Lindau.

Ferner hat der Gemeinderat

- ein Gesuch um Steuererlass abgelehnt.
- das «Jahresmonitoring» für das Interne Kontrollsystem (IKS) genehmigt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Sekretariat Gemeinderat*

Zum neuen Jahr



Immer in Bewegung bleiben und den Blick nach vorne gerichtet. So kann die Arbeit, die von unseren Mitarbeitern und der Kommission geleistet wird, in etwa umschrieben werden. Neben den täglichen Routinearbeiten wurde unser Werk im letzten Jahr immer wieder mit neuen

Herausforderungen konfrontiert. Die vom Bund vorgegebene Energiewende und Liberalisierung macht auch vor einem kleinen Netzbetreiber nicht halt. Anfragen für Neuanschlüsse von Solaranlagen und Schnellladestationen für Elektroautos sind für uns alltäglich geworden.

Die damit verbundenen Konsequenzen, die solche Installationen auf das rückwärtige Netz haben, sind vielen Leuten nicht bewusst. Netzverstärkungen an neuralgischen Punkten werden in nächster Zeit nicht vermeidbar sein, und die damit verbundenen Investitionen sind erheblich. Die Bewirtschaftung von grösseren Verbrauchern und Verbrauchergruppen wird in Zukunft ein zentrales Thema werden. Neben den Verbrauchern sind nun auch Produzenten am Netz, die schlecht steuerbar sind und unterschiedliche Belastungen verursachen. Stromspitzen haben nicht nur einen Einfluss auf das Stromnetz, sie werden uns auch von unserem Vornetzbetreiber in Rechnung gestellt und belasten dadurch Ihre Stromrechnung wesentlich.

Wir setzen alles daran, Sie auch in Zukunft zu guten Konditionen beliefern zu können. Die Möglichkeit, zukünftig auf eine leistungsfähige Infrastruktur in Form eines Glasfasernetzes zählen zu können, wird uns diese Aufgabe erleichtern. Sie kann mithelfen, solche Stromspitzen zu reduzieren und unser Netz zu bewirtschaften. Sobald die gesetzlichen Grundlagen bekannt sind, beginnen wir mit dem flächendeckenden Ersatz unserer Stromzähler mit «Smart Metern». Diese werden in Zukunft fernauslesbar sein und uns detailliertere Verbrauchsdaten liefern. Somit werden wir eine der zentralen Anforderungen der Marktliberalisierung erfüllt haben. Wir werden sie zu diesem Thema zum gegebenen Zeitpunkt genauer informieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und ein erfolgreiches Gelingen Ihrer eigenen Projekte.

Der Werkvorstand Hanspeter Frey

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember

Anwesend: 45 Stimmberechtigte

Gemeindepräsident Beni Hosang begrüsst die Anwesenden und startet in eine kurze Gemeindeversammlung, da nur ein Traktandum anstand.

Genehmigung des Voranschlages 2014 und Festsetzung des Steuerfusses

Der Voranschlag 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 212'700.– ab, der dem Eigenkapital zugeführt wird. Dies entspricht einem leicht tieferen Überschuss gegenüber dem Voranschlag 2013, in dem ein Ertragsüberschuss von Fr. 295'900.– verzeichnet werden konnte. Einem Aufwand von Fr. 37'880'800.– steht ein Ertrag von Fr. 38'093'500.– gegenüber. Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf Fr. 4'395'000.–.

Vor allem folgende Punkte tragen zum budgetierten Ertragsüberschuss bei:

- Es wird mit erheblich höheren Steuereinnahmen gerechnet. Insbesondere der Steuerertrag bei den juristischen Personen steigt um Fr. 1,1 Mio. an. Nach einem starken Rückgang an juristischen Personen in unserer Gemeinde, vor allem in den Jahren bis 2005, macht sich nun wieder eine steigende Tendenz bemerkbar. Liegt der Anteil juristischer Personen in Lindau doch nun bereits wieder bei 18.5 % (gegenüber 7.6 % im 2005).
- Beim Finanzausgleich profitierte unsere Gemeinde 2013 vom Einmaleffekt («Glencore-Effekt»), bei dem das Kantonsmittel anstieg. Das Kantonsmittel hat sich nun wieder auf ein normales Niveau von Fr. 3'503.– gesenkt. Gleichzeitig stieg die relative Steuerkraft in unserer Gemeinde an. Dies hat zur Folge, dass unsere Gemeinde 2014 nur noch Fr. 2'280'209.– Finanzausgleich erhält (dem standen 2013 Fr. 5'188'775.– gegenüber).
- Es wird ein einmaliger Buchgewinn budgetiert. Dieser resultiert aus dem geplanten Landverkauf an der Buckstrasse in Tagelswangen (ehemals Kita-Land). Ohne diesen Buchgewinn hätte ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'238'300.– budgetiert werden müssen. Dieser Landverkauf muss jedoch noch von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Im Verwaltungsvermögen zeigen sich grössere Investitionen im Strassenbau, Leitungersatz, die Kosten für die Erstellung des Glasfasernetzes sowie diverse Investitionen in gemeindeeigene Liegenschaften.

Die Finanzplanungsgrundlagen bildeten folgende Punkte:

- laufende Rechnung gemäss Voranschlag 2014
- Bekannte Anpassungen sind berücksichtigt.
- Im Finanzausgleich werden stabile Werte erwartet.
- Der Landverkauf an der Buckstrasse ist ein gerechnet.
- inkl. Investition Glasfasernetz
- Der Steuerfuss bleibt auf 115 %.

Nicht berücksichtigt ist hingegen das neue Rechnungsmodell HRM2, dessen Einführungszeitpunkt noch nicht bekannt ist.

Ausblick

Mit rund 20 Mio. Franken kann die Gemeinde auf eine gute Eigenkapitalbasis zurückgreifen. Trotz diesem positiven Ausblick bleiben die hohen Investitionen in den Jahren 2015/16 mit bis zu 40 % fremdfinanziert.

Dies hat zur Folge, dass die Schulden der Gemeinde Lindau weiterhin ansteigen werden und der Spielraum für zusätzliche Investitionen stark eingeschränkt ist. Erst ab 2017 sieht sich die Gemeinde in der Lage, Investitionen selber zu tragen und Schulden abzubauen.

Risiken

Die Gemeinde unterliegt einem langen Planungshorizont. Unvorhergesehene Neubelastungen (zum Beispiel Gesetzesänderungen) können die gesamte Planung verändern. Die Entwicklung im Sozialausgleich, bei der Pflegefinanzierung ist schwer vorhersehbar. Ebenso schwer vorherzusehen sind die Entwicklung der Zinsen sowie die Teuerung.

Einstimmig angenommen

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2014 zu genehmigen und den Steuerfuss unverändert bei 115 % zu belassen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Versammlung, den Voranschlag zu genehmigen,

weist jedoch nochmals auf Punkte wie den Landverkauf an der Buckstrasse hin.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag einstimmig.

Beni Hosang bedankte sich am Schluss der Versammlung bei den zwei scheidenden Gemeinderäten Ruth Alder und Andreas Kuhn für ihre geleisteten Dienste. Zum anschliessenden Apéro waren alle herzlich eingeladen.

Manu Staubli, Redaktion

Baustart neues Unterwerk Hürlistein

Im Januar startet die SBB mit den Bauarbeiten für das neue Unterwerk Hürlistein. Im Korridor Zürich – Winterthur wird das Verkehrsaufkommen auch zukünftig zunehmen. Darum werden verschiedene Infrastrukturprojekte realisiert, um die Kapazität der Strecke zu erhöhen.

Teil dieser Projekte ist der Bau eines neuen Unterwerks, das zur Sicherung und Erhöhung der Bahnstromversorgung beitragen wird. Die Bauarbeiten dauern von Januar 2014 bis Ende 2015. Die Kosten für das Bauvorhaben betragen rund 17,7 Millionen Franken.

SBB AG
Infrastruktur Energie
Hugo Wanner, Projektleiter
(hugo.wanner@sbb.ch)
Reto Schaller, Stv. Projektleiter
(reto.schaller@sbb.ch)

www.sbb.ch/bahnausbauten



- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Normalerweise schauen wir im Monat Dezember auf das vergangene Jahr zurück, denken über gute Vorsätze für das kommende Jahr nach oder bereiten uns auf ein neues Geschäftsjahr vor. Von diesem Jahresend-Stress ist die Schule befreit, hat sie ja bekanntlich einen zeitverschobenen Kalender.

Wir sind etwa in der Halbzeit, und die Schülerinnen und Schüler haben mit den Weihnachtsferien noch eine kurze Verschnaufpause, bevor es auf den Semesterabschluss und auf die Zeugnisse zugeht. Im Hintergrund wird aber auch bei uns bereits für das nächste Schuljahr geplant.

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen und des Sozialindex der Gemeinde berechnet das Volksschulamt die für das nächste Schuljahr zur Verfügung stehenden Ressourcen, die sogenannten Vollzeiteinheiten, und stellt diese den Gemeinden anfangs Januar zu. Danach kann mit der definitiven Stellenplanung und mit der Bildung der Klassen begonnen werden.

Das Ziel sind möglichst ausgeglichene Klassen, berücksichtigt werden aber auch der Schulweg und das Kindeswohl. Wenn immer möglich werden bestehende Klassen innerhalb der Stufe nicht verändert. Die Bildung neuer Klassen auf der Einstiegsstufe, also erster Kindergarten, erste und vierte Klasse Primarschule muss gut überlegt werden.

Ich bitte Sie also um Verständnis, dass die Schule Lindau heute noch nicht genau weiss, zu welcher Lehrperson Ihr Kind im nächstem Schuljahr in die Schule gehen wird. Ende April können wir die Klassenbildung abschliessen und anfangs Juni erhalten die Eltern der Kinder in neu gebildeten Klassen die Zuteilung schriftlich.

Im nächsten Jahr wird uns auch die Konzeption und Erneuerung der Schulinformatik stark beschäftigen. Die Schule Lindau stellt den Schülerinnen und Schülern seit mehreren Jahren eine Computerinfrastruktur zur Verfügung. Diese ist nun etwas in die Jahre gekommen. Deshalb hat der Gemeinderat aufgrund einer im Sommer 2013 durchgeführten Situationsanalyse beschlossen, die Schulinformatik gesamthaft neu zu konzipieren und analog der Gemeindeinformatik extern betreiben zu lassen (Betrieb einer Informatikstruktur ist ja nicht Kernkompetenz einer Schule). Dazu werden im ersten Halbjahr 2014 die notwendigen Konzepte erstellt. Mit Hilfe von externen Fachleuten werden wir sowohl die Hardware/Soft-

ware-Bedürfnisse an die Schulinformatik als auch deren Einsatz im Schulalltag hinterfragen. Es soll ein auf die heutigen (und zukünftigen) Bedürfnisse einer Schule angepasstes ICT-Konzept umgesetzt werden, welches das Erlangen von Medienkompetenz durch unsere Schülerinnen und Schüler maximal unterstützt und den heutigen und mittelfristigen Entwicklungen Rechnung trägt.

Bis im Sommer 2014 sollen die technischen und pädagogisch/didaktischen Konzepte erstellt sein, so dass in der zweiten Jahreshälfte die Suche nach dem zukünftigen Betreiber abgeschlossen werden kann. Gemäss Finanzplan der Gemeinde ist die Neubeschaffung der Geräte im Jahr 2015 geplant.

Und natürlich beschäftigt sich die Schulpflege mit ihrer zukünftigen Organisation, Aufgaben und Verantwortlichkeiten nach der klaren Zustimmung zur neuen Gemeindeordnung mit der damit beschlossenen Verkleinerung von 7 auf 5 Schulpflegemitglieder. An der Januar Klausur werden Schulpflege, Schulleitungen, delegierte Lehrpersonen sowie weitere zugezogene Fachleute über die notwendigen Anpassungen in unserer Führungsstruktur sowie über die Abgrenzung von operativen und strategischen Aufgaben diskutieren.

Es gelten dabei immer noch die gleichen Prämissen: Die Kinder in Lindau besuchen eine Top-Schule, die Miliztauglichkeit der Schulbehörde muss erhalten bleiben, die Schule Lindau soll professionell geführt werden, die Schule verfolgt eine gemeinsame Entwicklungsstrategie und die vielen Fachleute sollen auf ihrer Stufe beste Rahmenbedingungen vorfinden. Diese Überlegungen erfolgen selbstverständlich ganz eng mit den vom Gemeinderat eingeleiteten strukturellen Anpassungen in der Gemeindeverwaltung und im Sinne der Einheitsgemeinde.

Der Schule Lindau steht ein interessantes und herausforderndes Jahr bevor. Ich freue mich auf diese Herausforderungen im Wissen, dass diese Aufgaben von einem motivierten, professionellen Team getragen werden. Auch erlebe ich mein Umfeld in der Schule und Gemeinde, sei es auf Ebene Behörde, Verwaltung oder Schule als inspirierend, menschlich integer und sozial kompetent. Schlicht und einfach gesagt: Es macht mir Freude, für die Schule Lindau zu arbeiten.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Festtage, eine fröhliche Feier am Neujahr und dass sich all Ihre Wünsche und Vorsätze im neuen Jahr leicht und unkompliziert umsetzen lassen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Einmal im Jahr trifft sich die Schulpflege in ungezwungenem Rahmen zum Weihnachtsanlass. Eingeladen waren dieses Jahr nicht nur die Mitarbeitenden der Schulverwaltung, die Schulleitenden und die Schulpflegemitglieder, sondern auch die stellvertretenden Lehrpersonen, die an den vielen Schulpflegesitzungen das ganze Jahr über mit dabei waren. Man traf sich bereits um 17 Uhr mitten in Zürich im KULTURAMA, Museum des Menschen. Museumsdirektorin Claudia Rüttsche nahm uns mit auf eine spannende Reise zur Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten, von den Ursprüngen vor 3,5 Milliarden Jahren, bis heute.

Beim anschliessenden Weihnachtsessen konnte man nicht nur den Gaumen kulinarisch verwöhnen, es bot sich auch die Gelegenheit, einige Worte einmal ganz privat zu wechseln. Es war ein wunderbarer Abend, um das vergangene Jahr ausklängen zu lassen.

Nadia Onorato, Schulpflege

Aus dem Schulalltag Die NEAT-Exkursion

Am Donnerstag den 5. Dezember besuchte die Sek 3Ab den mit 57 Kilometer längsten Eisenbahn Tunnel der Welt.

Wir trafen uns um 9 Uhr am Bahnhof Effretikon. Da die NEAT-Führung erst um 14.30 Uhr begann, hatten wir noch eine Stunde Zeit, um die schöne Stadt Luzern zu besichtigen. Wir gingen in ausgewählten Gruppen und durften alle unseren eigenen Weg bestimmen. Da diese eine Stunde sehr schnell wieder vorbei war, fuhr uns fast der Zug in Richtung NEAT davon. Während der Zugfahrt hatte uns ein alter und betrunkenen Mann sehr unterhalten und amüsiert.



Die Sek 3Ab war beeindruckt vom längsten Eisenbahntunnel der Welt.

Als wir beim Empfang ankamen, betrachteten wir noch die ausgestellten Informationen. Nach einer halben Stunde fuhren wir mit einem kleinen Bus in das Haus, in welchem wir einen Vortrag über den NEAT-Bau hörten und unser Sicherheitsmaterial fassten. Alle waren sehr aufgeregt was uns erwarten wird.

Mit dem Bus fuhren wir etwa 500 m in den Tunnel hinein, den Rest mussten wir zu Fuss absolvieren. Der Führer erklärte uns den Bau und erlaubte uns einen Blick in die gigantische Eisenbahnröhre. Da es so heiss war, verliessen wir schon bald wieder den Berg und begaben uns zurück zum Haus. Wir gaben unser Sicherheitsmaterial ab und wurden mit dem Bus zurück zum Bahnhof gebracht. Da es ein anstrengender Tag war, freuten wir uns, dass wir nach Hause konnten. Zurück in Effretikon, stiegen wir in den Bus und gingen glücklich und zufrieden nach einem gelungenem Ausflug nach Hause.

Michi, Niels

Dezember-Exkursion nach Bern

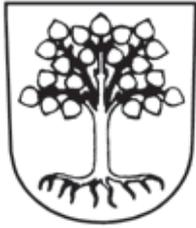
Am 10. Dezember fährt die Klasse 3Aa mit einer Aktionstageskarte nach Bern. Los geht es in Effretikon um 9 Uhr, wo wir die S3 nach Zürich HB nehmen und dann in den IC Richtung Bern umsteigen. Die Stunde im Zug verbringen wir mit Reden oder Musik hören. In Bern angekommen, haben wir einen 15-minütigen Fussweg vor uns, der uns am Bundeshaus vorbei



Auf den Spuren unseres Nationalhelden.

zum Museum für Kommunikation führt. Im Museum folgen wir einer 60-minütigen Führung zum Thema «As Time goes Byte», wo es um den Computer und seine Geschichte geht. Die schnelle Entwicklung des Computers ist sehr beeindruckend. Wir erfahren viel Neues rund um die Entwicklung der neuen Technologie. Danach erkunden wir auf eigene Faust verschiedene Ausstellungsteile wie z.B. das Wohnzimmer der Zukunft, die Game Lounge usw.

Nach der 25-minütigen Mittagspause geht es zur Wechselausstellung über Rituale. Wir bekommen Aufträge, welche wir selbstständig lösen, während



wir die Ausstellung besuchen. Um 14 Uhr gehen wir als Klasse zurück in die Altstadt von Bern. Nun haben wir zirka 1½ Stunden Freizeit um zu bummeln oder etwas zu essen. Um 16 Uhr fahren wir mit dem Zug zurück nach Effretikon. Es ist ein spannender, lustiger, aber auch lehrreicher Tag gewesen. Wir waren zwar nicht in der Schule, haben aber trotzdem viel gelernt.

Jana und Selin

Termine:

bis 3. Januar Weihnachtsferien
6. Januar 1. Schultag im neuen Jahr
30. Januar Erzählnacht Buck

3. Februar
bis 14. Februar Sportferien
10. März Fasnachtsmontag, für alle Schüler und Schülerinnen schulfrei
13. / 14. März Besuchsmorgen Schulhaus Bachwis
17. / 18. März Besuchsmorgen Schulhaus Buck
20. / 21. März Besuchstage Schulhaus Grafstal

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Weihnachten und Neujahr bis und mit Donnerstag, 2. Januar, geschlossen. Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (052 355 04 44) entnommen werden.

Lindauer Trinkwasser erfüllt hohe Qualitätsanforderungen

Alle Trinkwasserproben, welche durch das Kantonale Labor Zürich erhoben und untersucht wurden, erfüllten die gesetzlichen Anforderungen. Die chemischen und mikrobiologischen Werte lagen alle weit unterhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei und entspricht der Lebensmittelgesetzgebung. Weitere Informationen zur Trinkwasserqualität der Gemeinde finden Sie unter www.wasserqualitaet.ch.

Für die richtige Dosierung der Waschmaschine

Gesamthärte des Wassers in der Gemeinde Lindau (Stand 4. November 2013): Winterberg 36.7 °fH, Lindau 36.8 °fH, Grafstal 28.1 °fH, Tagelswangen 36.2 °fH.

Gemeindehausgalerie

Ab dem 6. Januar stellt die Künstlerin Giuliana Bocci aus Effretikon ihre Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Privater Gestaltungsplan «Planet», Neuhoferstrasse 2, 8317 Tagelswangen
- Privater Gestaltungsplan, «Reservoir Golfplatz», Kleinikon, 8312 Winterberg (vorbehältlich der Zustimmung durch den Gemeinderat nach Redaktionsschluss)
- Öffentlicher Gestaltungsplan «Buck», Buckstrasse, 8317 Tagelswangen (vorbehältlich der Zustimmung durch den Gemeinderat nach Redaktionsschluss)
- Hochwasserschutz «Buechbach»; Projektgenehmigung (vorbehältlich der Zustimmung durch den Gemeinderat nach Redaktionsschluss)
- Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) und des Zonenplans
- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.

Gemeindeverwaltung

Amt:	Telefon:	E-Mail:
AHV-Zweigstelle	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch
Gemeindeaussendienst/ Liegenschaftssekretariat	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch/ liegenschaften@lindau.ch
Bauamt	052 355 04 41	bauamt@lindau.ch
Einwohnerkontrolle/ Bestattungsamt	052 355 04 44	einwohneramt@lindau.ch / bestattungsamt@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	info@ewlindau.ch
Finanzamt	052 355 04 38	buchhaltung@lindau.ch
Jugendbüro	052 345 20 11	jugendbuero@lindau.ch
Schulverwaltung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Sekretariat Gemeinderat	052 355 04 34	sekretariat@lindau.ch
Sozialamt	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch
Steueramt	052 355 04 40	steuerverwaltung@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden.

Montag: 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr
Dienstag: 8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 7.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)

An den übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

bend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



Kosten sparen

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. In den Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Schlatt, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen / Bertschikon und Wila nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Den rund 36'000 Einwohnern der 12 Gemeinden bietet die Energieberatungsstelle ein breites kostenloses Angebot:

- Neutrale Erstberatung (45 Minuten) zu allen Energiefragen. Dazu gehören die Themen Heizungsersatz, Wärmedämmung, Nutzung erneuerbarer Energie, Energiespartipps, Förderbeiträge. Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.
- Informationsmaterial und Adressen
Die Beratungsstelle gibt Informationsblätter zur effizienten Energieanwendung, Nutzung erneuer-

barer Energien und zum energiebewussten Bauen ab sowie Adressen von vorbildhaften Energieprojekten und von Fachleuten zur Lösung spezifischer Energieprobleme.

- Weitervermittlung
Bei Bedarf vermittelt die Beratungsstelle weiterführende Beratung durch die Fachleute des Forum Energie Zürich (FEZ).

Auch für die angeschlossenen Gemeindeverwaltungen selber ist die Energieberatung Region Winterthur die Anlaufstelle bei Energiefragen. Sie unterstützt sie beim Vollzug der Energiegesetzgebung, bei Förderprogrammen oder bei der Energiebuchhaltung. Ferner organisiert sie Weiterbildungen und sensibilisiert die Bevölkerung im Einzugsgebiet für den haushälterischen Umgang mit Energie. Die Adresse für die kostenlose Energieberatung der Region Winterthur:

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatung Region Winterthur

c/o Nova Energie GmbH

Rüedimoosstrasse 4

8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08

Fax: 052 368 08 18

E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch

Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Einladung zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat lädt die Lindauer Bevölkerung ganz herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro am Sonntag, 5. Januar 2014, ab 11.00 Uhr, im Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen, ein. Das Programm lautet wie folgt:

- 11.00 Uhr Eröffnungskonzert des Musikvereins Kempttal
- 11.45 Uhr Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Bernard Hosang und anschliessend Verleihung des Förderpreises 2013 der Jugendarbeit Lindau
- 12.45 Uhr Vorstellung der neuen Lindauer Chronik durch Willy Flammer
- 13.10 Uhr Verlosung der Stimmrechtsausweise und anschliessend gemütliches Beisammensein bis 14 Uhr

Die neue Lindauer Chronik sowie der Nachdruck der alten Lindauer Ortschronik von Emil Honegger können am Neujahrsapéro gekauft werden.

Der Gemeinderat würde sich freuen, Sie am Neujahrsapéro persönlich begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Lindau

Die reformierte
Kirchgemeinde berichtet



Neujahrs-Gottesdienste

Altjahresabend (Silvester)

Dienstag, 31. Dezember 18 bis 18.30 Uhr
Kirche Lindau

«Einatmen – Ausatmen – Durchatmen»
Liturgische Kurzfeier zwischen den Jahren
ausgestaltet von Pfarrer Volker Schnitzler

Neujahrstag

Mittwoch, 1. Januar, 10 Uhr
Kirche Lindau

«Bes(ch)wingt ins Neue Jahr»

Gottesdienst mit Abendmahl im Kreis mit Einzelkelchen

Bes(ch)wingt von Klavier und Saxophon nehmen wir die Stimmung der Silvesternacht auf, singen Lieder, die fröhlich machen, und bitten Gott um ein gesegnetes neues Jahr. Anschliessend stossen wir beim Apéro miteinander an.

Mitwirkung: Pfarrer Volker Schnitzler, Philemon Ressing (Klavier), Andreas Hauser (Saxophon)

Begegnung wagen!

Donnerstag, 9. Januar 2014

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Herbert Müller freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Ziischtigsträff

Dienstag, 7. Januar, 14 Uhr

Dienstag, 21. Januar, 14 Uhr

Dienstag, 4. Februar, 14 Uhr

im alten Schulhaus Winterberg



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 1. Februar, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Rückblick Lindauer Kerzenziehen 2013

Dank dem grossen Einsatz vieler fleissiger Helfer durften Kinder und Erwachsene auch dieses Jahr im Pfarrhauskeller ihre kunstvollen Kerzen herstellen. Mit viel Geduld und Hingabe wurden dicke, dünne, bunte, weisse oder auch Bienenwachs-kerzen gezogen. Beim anschliessenden Verziern und Schnitzen zeigten die Besucher ebenso viel Ausdauer wie auch Kreativität. Es wurde eifrig geschnitzt, Steinchen, Silber- oder Goldfäden aufgeleimt oder sogar der Wachs in eine andere Form ummodelliert. Die Begleitpersonen staunten nicht selten über die Ausdauer ihrer Kinder und verliessen stolz und zufrieden den Keller.



tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon
0800 806 600
GEFRIEREN
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

Zur guten Stimmung beigetragen hat auch dieses Jahr wieder die stets gluschtige und auswahlreiche Kafistube. Margot Keller und Verena Rohner möchten allen BesucherInnen und HelferInnen fürs Kuchenbacken und für die Mithilfe in der Kafistube ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

Das Kerzenziehen unterstützt mit dem diesjährigen Gewinn von Fr. 8'880.90 und Fr. 1'600.– aus der Kafistube, total Fr. 10'480.90, je zur Hälfte die Organisation «Swiss Laos Hospital Project» und «Espoir – Gemeinsam für Kinder». Die andere Hälfte aus dem Erlös der Kafistube (nochmals Fr. 1'600.–) geht an das Projekt Methusalem.

Leider hat Esther Brunner, Leiterin des Vorbereitungsteams, nach über zehnjähriger Tätigkeit den Rücktritt bekannt gegeben. Sie hat jedes Jahr mit viel Kompetenz, Charme und Humor die Gruppe geleitet und auch in hektischen Zeiten nicht den Überblick verloren.

Gabi Brun, Verantwortliche für die Kreativabteilung, hat ebenfalls nach langjährigem Wirken ihr Amt niedergelegt. Sie hat über die Jahre stets mit neuen Ideen überrascht und viele beliebte Trends gesetzt. Wir möchten uns für Euer selbstloses Engagement ganz herzlich bedanken und wünschen Euch alles Gute für die Zukunft.

Auf Wiedersehen – im November 2014 – beim 29. Lindauer-Kerzenziehen!

Aktion Weihnachtspäckli 2013

Seit Beginn der Weihnachtspäckli-Aktion im Jahre 2006 ist sie stets beliebter, bekannter und intensiver geworden. So sind einige Mitarbeiter und Jugendliche von den Anfängen bis heute dabei geblieben. Mit grosser Freude stelle ich fest, dass Jugendliche kontinuierlich an den Aufgaben gewachsen und teils über sich selbst hinausge-



wachsen sind. Erwachsene haben sie dabei tatkräftig unterstützt und begleitet. Mit einem Team von 26 Personen konnte die diesjährige Aktion mit grossem Enthusiasmus abgeschlossen werden.

Deswegen danke ich allen Spendern und Helfern im Namen der notleidenden Menschen in Osteuropa von ganzem Herzen. Da ich 2012 in der Ukraine selber «Päckli» verteilt habe, konnte ich auf viele Fragen eine direkte Antwort geben und von meinen Erfahrungen berichten. Herbert Müller

Lesen Sie wie Florence Hochstrasser und Linda Stucki aus Lindau die Aktion beschreiben:

Weihnachtspäckli Aktion im Together vom 19. November

Der letzte Togetherabend stand unter dem Motto: «Weihnachtspäckli-Aktion» im kath. Begegnungszentrum in Grafstal!

Alle Leute waren herzlich eingeladen, Weihnachtspäckli für arme Leute in der Ukraine, Moldawien und Rumänien zu verpacken. Wir haben Päckli für Kinder gemacht. So haben wir beispielsweise einen Stift, einen Zeichenblock, Spielwaren, Zältli, Schoggi, einen Schal, ein Paar Handschuhe und eine Zahnbürste mit Zahnpasta in eine Kartonschachtel verpackt. Andere Leute haben auch Pakete für Erwachsene zusammengestellt. In den Erwachsenenpäckli wurden vor allem Lebensmittel, Seife, Duschmittel, Handschuhe, Mützen usw. eingepackt.

Alle zusammen haben wir mega viele Päckli gemacht. Das waren sicher 300 bis 400 Stück! Es hat mega Spass gemacht, wir hatten es alle schön miteinander. Nach dem Einpacken hat uns Herbert eine kleine Stärkung offeriert. Danach verstaute wir einen Teil der Päckli in den Dienstwagen der ref. Kirche. Jeder war in guter Stimmung, weil er wusste, dass die Weihnachtspäckli viel Freude bereiten werden.

Florence und Linda

Garage Quici
 MAZDA ISUZU
PREMIERE: Der neue Mazda 3
NEU BEI UNS: Isuzu Nutzfahrzeuge
 ■ Reparaturen ■ Service aller Marken ■ Ankauf/Verkauf
 ■ Neuwagen und Occasionen ■ Reifen- u. Klimaservice
 Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kempththal
 Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch

samtosa yoga
 MO u. MI: 20.00 - 21.30 Hatha Yoga für alle
 FR: 09.00 - 10.30 Mutter und Baby Yoga
 Winterberg • Eichweid 9
 076 588 06 76 • samtosa-yoga.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Kurzer Ausblick ins neue Chrabbelgruppen-Jahr

Die Entwicklung des Chrabbeltreffs ist sehr positiv. So freuen wir uns immer wieder, neben den regelmässigen Besucherinnen und Besuchern auch neue Eltern und deren Nachwuchs willkommen heissen zu können. Mittlerweile scheint es einem Bedürfnis zu entsprechen, den Chrabbeltreff häufiger, nämlich alle zwei Wochen, durchzuführen. Wenn sich zwei Freiwillige melden, die den nicht wirklich grossen Aufwand für den Einkauf und das Aufräumen übernehmen möchten, steht dem auch nichts im Weg. Wir würden uns über Verstärkung sehr freuen.

Alle Eltern und Grosseltern oder andere Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren sind herzlich zur Teilnahme an der Chrabbelgruppe (Muki-Treff) eingeladen.

Die Chrabbelgruppe findet einmal im Monat am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr statt.

Die nächsten Daten sind:

Dienstag, 7. Januar
Dienstag, 28. Januar
Dienstag, 4. März

Treffpunkt: Altes Schulhaus in Winterberg

Die Chrabbelgruppe ist offen für alle mit Kindern, egal welcher Nationalität oder Religion! Es ist keine Chinderhüeti, das heisst die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen aus Rücksicht auf die anderen leider nicht teilnehmen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– für Kaffee und Znüni erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Mireille La Barre (052 222 33 80; mireille.labarre@sunrise.ch) oder Luzia Krummenacher (079 711 00 55; luzia.krummenacher@gmx.ch).

Chinderhüeti Winterberg

Die Chinderhüeti als Entlastung für Mütter (oder Väter).

Ein Coiffeur-Besuch ohne Kind auf dem Schoss, einkaufen ohne Hilfe oder einfach ungestört haushalten oder sonst etwas tun. Ihr Kind wird sich im Kreis der anderen Kinder wohl fühlen.

Jacqueline Peier (Spielgruppenleiterin und Mami von 3 Kindern) hütet zusammen mit einer Begleitperson Kinder im Alter ab zirka 1 Jahr.

Wo: Altes Schulhaus, Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Wann: jeden Freitag von 08.45 – 11.15 Uhr (ausser Schulferien)

Mitnehmen: Finken und Znüni

Anmeldung: Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Kosten: Für Aktivmitglieder Jugend-/Familienverein Lindau Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–

Für alle Anderen Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 12.–.

Mehr Infos: unter www.jfvl.ch oder bei Jacqueline Peier, 052 347 33 55

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **6./20. Januar**

feetwork.CH
Fussreflexzonentherapie vera christen

Lindauerstrasse 27 • 8317 Tagelswangen
078 793 60 83 • vera.christen@feetwork.ch • 078 793 93 93



Dorfladen Winterberg

Bereits seit 5 Monaten steht der Dorfladen in Winterberg unter neuer Führung. In dieser Zeit sind viele wertvolle, schöne Begegnungen entstanden. Täglich erledigen durchschnittlich etwa 70 Kunden ihren Einkauf im Dorfladen. 100 Kunden oder auch mehr pro Tag wären wünschenswert.

Für alle Kunden, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, aber auch für alle anderen, bieten wir einen Hauslieferdienst an. Das geht ganz einfach. Sie geben per Telefon Ihre Bestellung durch und schon kurze Zeit später können Sie Ihren Einkauf an der Haustüre entgegen nehmen.

Auf den 1. Januar erweitern wir zudem für Sie die Öffnungszeiten wie folgt:

**Montag bis Freitag 7.30 bis 12.15 Uhr
und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag 7.30 bis 14 Uhr durchgehend**

Neu ist der Dorfladen nun auch am Mittwochmittag geöffnet, und am Samstag können Sie bis 14 Uhr Ihre Wochenendeinkäufe im Dorf tätigen. Ab dem 1. Januar wird Frau Helga Drittenbass aus Tagelswangen als Aushilfe im Laden tätig sein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung ganz herzlich bedanken. Wir hoffen, dass Sie die neuen Öffnungszeiten rege benutzen und freuen uns auf viele bekannte sowie auch neue Gesichter.

Bis bald im Dorfladen Winterberg, Poststrasse 20, Winterberg, 052 345 16 88

M.Sonderegger und Team

Volg Grafstal

Über die Weihnachtstfeiertage sind wir wie folgt für Sie da:

Am **24. Dezember** haben wir **bis um 16 Uhr** geöffnet. Am **31. Dezember** sind wir **bis um 17 Uhr** für Sie da. Am **25. und 26. Dezember** sowie am **1. und 2. Januar** bleibt unser Laden **geschlossen**.

An den anderen Tagen sind wir wie gewohnt für Sie da.

Wir danken Ihnen allen für Ihre Treue das ganze Jahr über und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes 2014



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
4. Januar / 1. Februar**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam



**Haushaltgeräte
W. Schippert AG**

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Volg-Team Grafstal

Vorankündigung

**Mittwoch, 26. Februar
18.30 Uhr**

Führung in der Villa Flora



Am 27. April 2014 wird die Villa Flora in Winterthur ihre Tore schliessen, da die Stadt Winterthur das Museum finanziell nicht mehr weiter unterstützt. Bis Ende April wird noch einmal die Sammlung Hahnloser / Jäggli präsentiert.

Das Forum Lindau möchte die Gelegenheit nutzen und organisiert eine letzte Führung. Die Sammlung wird anschliessend auf Reise durch Europa gehen, bis die Zukunft des Museums geklärt ist.

Details erfahren Sie im Februar-Lindauer.

Der aNDeR Sportpreis

Alle zwei Jahre vergibt der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) den «aNDeREn Sportpreis». Mit diesem Preis werden Personen und Personengruppen gewürdigt, die sich wirksam und nachhaltig für den Zürcher Jugend- und Breitensport einsetzen. Es werden Leute herausgehoben, die meist ehrenamtlich innovative, nachhaltige und damit wertvolle Arbeit für eine



Die zwei strahlenden Jugendtrainer des GSV Lindau

gesunde Bevölkerung leisten. Der GSV Lindau freut sich sehr, dass dieses Jahr ihre beiden Jugendtrainer Thomas Benz und Hugo Eugster geehrt wurden und in der Kategorie Personenpreis den 3. Rang erreichten. Ihr aussergewöhnliches Engagement in ihrer 20jährigen Nachwuchsarbeit im Schiesssport fand breite Anerkennung über die Gemeindegrenze hinaus. Das Preisgeld sowie ein Erinnerungspokal wurde ihnen anlässlich des «3. Forums Sportkanton Zürich» am 3. Dezember im Hotel Metropol in Zürich überreicht. Wir sind stolz auf diese starke Leistung und gratulieren ganz herzlich!

Für den GSV Lindau, Renata Passauer

Wir gratulieren



zum 90. Geburtstag am 6. Januar 1924
Rudolf Wegmann, wohnhaft in 8317 Tagels-
wangen, Chlotengasse 3.

Dem Jubilar wünschen wir alles Gute, viel
Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen

Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch



Leserbrief

Für ein lebendiges Tagelswangen!

Wir freuen uns, dass in Tagelswangen das Restaurant Riet und die «Kafichanne» betrieben werden, und unser «take away»-Volg läuft! Auf kleinstem Raum ermöglichen sie Begegnungen im Dorf, einen Schwatz oder gemütliches Beisammensein.

Denn unser Dorf leidet. Im Südosten dröhnt die Autobahn, der massive Kiesabbau droht weiter westlich. Unser «Zentrum» ist ein grosses Strassenkreuz. Wir wohnen an einer dieser Zufahrtsstrassen. Uns gegenüber laden Lastwagen auch um halb zwölf Uhr nachts oder morgens um sechs Waren aus oder ein, manchmal auch schnell über Mittag. Das sind illegale Arbeitszeiten, und geräuschvolle, an zwei gegenüberliegenden Seiten des Gebäudes.

«Lindauer Gewerbe soll künftig höher und dichter bauen können», so der Titel in unserer regionalen Wochenzeitung. Wo? Nur in Tagelswangen. Aber zünftig. Überall 4 Meter höher (Beispiel: vor unserem Haus neu 13,5 Meter hoch), wenn es nach dem Lindauer Gemeinderat gehen würde. Und die geltende Bau- und Zonenordnung in einer Abstimmung im Juni 2014 nach seinem Willen abgeändert würde.

Das habe aber keine negativen Auswirkungen auf das Ortsbild und die Verkehrssituation, meint das beauftragte Planungsbüro Suter, von Känel, Wild AG. Und der Gemeinderat stimmt ein. «Verdichtung nach Innen» nennt er das.

Bereits jetzt müssen vor unserem Haus Sattelschlepper rückwärts an die kürzlich erstellte Rampe fahren. Sie stehen dabei auf beiden Fahrbahnen in der Strasse, in einer Kurve, müssen sie das Trottoir kreuzen, auf dem SchülerInnen und Kindergärtner unterwegs sind.

Es würde nicht die einzige Einfahrt bleiben, denn noch ist das entseuchte ehemalige Naef-Terag-Gelände grösser als ein Fussballplatz, unbebaut.

«Der Gemeinderat hat in Gesprächen festgestellt, dass in unserer Gemeinde gleich mehrere Unternehmer auf ihren Grundstücken an Grenzen stossen», heisst es im «Lindauer». Wer genau sind «gleich mehrere»?

Lange standen ehemalige «adidas»-Räume leer, jetzt ist zum Glück die Gemeinde eingezogen. Im Bodyfit-Gebäude ist eine Büroetage schon lange zur Vermietung ausgeschrieben. Ebenso leer das besagte Fussballfeld. Medic Service zieht aus ihrem Gebäude an der Rietstrasse aus, Bauland ist links und rechts der Zürcherstrasse sichtbar.

Wo bitte sind diese bemühten Grenzen des Wachstums? Vielleicht bei Grossprojekten, wie dem 2006 geplanten «Logistikzentrum», 365 Tage im Jahr von 4 bis 24 Uhr. Damals waren dem Gemeinderat «die Hände gebunden». Glücklicherweise haben Widerstand und kreative Ideen einiger TagelswangenerInnen den Lastwagen-Terminal verhindert und eine gute Lösung erarbeitet.

Wir wollen diesen Mega-Terminal jetzt nicht plötzlich mittendrin, auch sonst keine Megaprojekte, sondern überblickbare, dorfgerechte Ideen: Eben wie unser jetziges Gewerbe!

Das geht sehr gut mit der bisherigen Bau- und Zonenordnung. Also: NEIN zur BZO-Revision im Juni 2014.

*Leandra, Manuel, Barbara und Roger Clausen,
Tagelswangen*

Raum für Physiotherapie gesucht

Seit Frühling 2012 arbeite ich selbstständig in Lindau als Physiotherapeutin. Nun suche ich per sofort oder nach Vereinbarung in der Gemeinde einen eigenen Raum für meine Tätigkeit.

Er sollte 25-40 m² gross sein, Wasseranschluss und WC haben und ebenerdig oder mit Lift erreichbar sein.

Wer kann mir weiterhelfen?
Zögern Sie nicht, rufen Sie mich an:

Milena Rüegg
076 430 49 93





musikschule

Freie Plätze in der Musikschule

Auch wenn der Anmeldetermin vom 1. Dezember schon verstrichen ist, gibt es für Spätentschlossene noch Kapazitäten für den Unterricht in der Musikschule.

Auf den Semesterwechsel im Februar werden die Stundenpläne der Lehrpersonen neu gestaltet – besonders jetzt lohnt es sich, zu überlegen, ob Ihr Kind nicht schon früher als zum Schuljahreswechsel in die Musikschule eintreten will! In den Fächern Klavier und Geige, aber auch Akkordeon, Posaune oder klassische Blockflöte sind noch Kapazitäten vorhanden. Fragen Sie per E-Mail musikschule@ilef.ch oder telefonisch 052 354 23 30 nach Möglichkeiten zum baldigen Einstieg auf anderen Instrumenten.

Auch für den Beginn per August 2014 werden schon Anmeldungen entgegengenommen – besonders bei der Gitarre lohnt sich eine frühzeitige Interessebekundung, da die Einteilungen nach Eingang der Anmeldung erfolgen. Auf der Homepage www.ms-ilef.ch können Anmeldeformulare direkt elektronisch übermittelt werden.

Städtische Musikschule Illnau-Effretikon – Lindau – Dietlikon, 052 354 23 30, E-Mail musikschule@ilef.ch, Homepage www.ms-ilef.ch

Unsere nächste Veranstaltung:

Schülerkonzert Jacqueline Ott (Klavier), Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr, Konzertsaal 3A, Effretikon.

Trainingswoche Kerenzerberg

Wir freuen uns, Kindern zwischen Jahrgang 1999 – 2004 die Möglichkeit einer Trainingswoche vom 21. – 25. April 2014 im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach (Kanton Glarus) anbieten zu können.



Nebst dem Fussballtraining bietet das Sportzentrum diverse andere Sportmöglichkeiten an. So stehen uns nebst dem Fussballplatz unter anderem eine moderne 3-fach-Turnhalle, ein Kraftraum, eine Kegelbahn, ein Hallenbad, ein Volleyballfeld und vieles mehr zu Verfügung.

Die Kids können sich auf eine abwechslungsreiche, intensive Woche freuen!

Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Kinder begrenzt. Die Kids werden von mindestens fünf Betreuern und Betreuerinnen begleitet. Die Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt des Eingangs berücksichtigt. Für die Anmeldung ist keine Vereinszugehörigkeit notwendig.

Im attraktiven Preis von Fr. 280.– sind folgende Leistungen inbegriffen:

- Benutzung sämtlicher Sportanlagen inkl. Hallenbad
- Übernachtung (in der Regel 2-Bett-Zimmer – dies kann jedoch nicht garantiert werden)
- Frühstück
- Mittagessen inkl. Mineralwasser
- Nachtessen inkl. Mineralwasser

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular findest Du auf www.fckempttal.ch

Der FC Kempttal freut sich auf möglichst viele Teilnehmer und eine spannende, erlebnisreiche Woche im April!

Bei Fragen steht unser Leiter Junioren, Michael Fehr, unter 079 462 66 54 gerne zur Verfügung.

Rückenbeschwerden?

Rückengymnastik mit Gleichgesinnten
in effizienten Kleingruppen

Mittwoch 8:30, 17:30, 18:30 oder 19:30
Turnraum Kindergarten Lindau

Rufen Sie mich noch heute für ein
Probetraining an – Ihrer Gesundheit
zu Liebe!



VIF Vitaltrainings
Simone Tobler

In Reben 9, 8315 Lindau
T 052 345 34 73
M 076 507 34 73
www.vif-vitaltrainings.ch
info@vif-vitaltrainings.ch

Final «Goldig Züritreffer»

Am 14. Dezember 2013 fand der 34. Goldige Züritreffer statt, das Pendant zu den Jugendsport-Wettbewerben der Schwimmer, Leichtathleten, Eisschnellläufer und weiterer Sportarten!



Über eine Vorrunde, die in den einzelnen Vereinen absolviert wurde, hatten sich die Finalisten für den alles entscheidenden Final zu qualifizieren. In ihrer zugehörigen Alterskategorie hatten sich die jungen Sportschützinnen und Sportschützen dann zu behaupten.

Rund 1000 Jugendliche beteiligten sich an den Ausscheidungswettkämpfen. Davon wurden am 14. Dezember zirka 100 für den 10m-Finalwettkampf eingeladen. In den Disziplinen Armbrust, Luftgewehr und Luftpistole kämpften sie auf der Schiessanlage Zürich-Probstei um Titel und Ehre. Das am Final absolvierte Programm bestand aus 15 Wertungsschüssen auf die 10er-Scheibe.

In der Kategorie Armbrust 10- bis 12jährige sicherte sich Florin Flammer den verdienten 4. Rang (98 Punkte) durch souveräne Disziplin und Konzentration während des gesamten Wettkampfes. Den 5. Rang (97 Punkte) konnte sich Lasse Schmid sichern.

In der Kategorie Armbrust 13- bis 15jährige konnte sich Patrick Bösch den guten 4. Rang mit 123 Punkten sichern. Zu erwähnen ist, dass der Punkteunterschied zwischen dem 3. und 5. Rang in jeder Kategorie jeweils nur 4 bzw. 5 Punkte betrug.

In der Kategorie Luftgewehr 10- bis 14jährige konnte sich Cedric Caillet trotz Grippe einen Rang unter den acht Besten des Kantons sichern.

Kategorie Armbrust 10- bis 12jährige stehend | feste Schiesshilfe

4. Rang: Florin Flammer, Tagelswangen, 98 Punkte
5. Rang: Lasse Schmid, Tagelswangen, 97 Punkte

Kategorie Armbrust 13- bis 15jährige stehend | feste Schiesshilfe

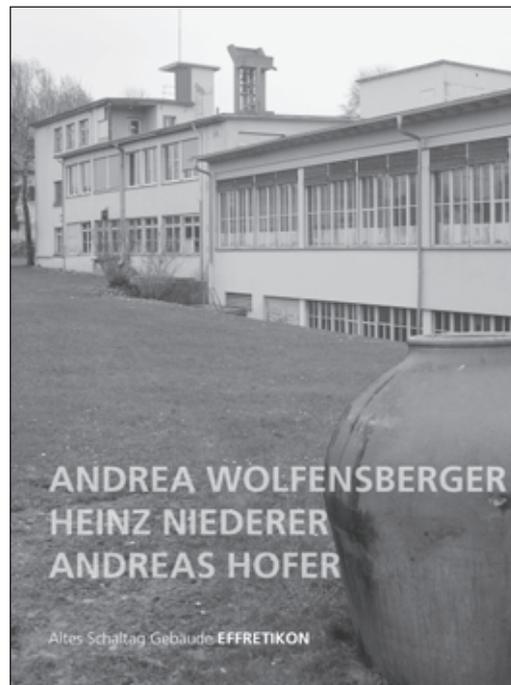
4. Rang: Patrick Bösch, Effretikon, 123 Punkte

Kategorie Luftgewehr 10- bis 14jährige stehend | bewegliche Schiesshilfe

8. Rang: Cedric Caillet, Tagelswangen, 105 Punkte

Herzliche Gratulation!

*10m Nachwuchsleiter, AS Tagelswangen, Partrick Lang
10m Nachwuchsleiter, GSV Lindau, Thomas Benz*



Vernissage Freitag 24. Januar 2014, 18 - 21 Uhr

Eröffnung Ueli Müller Stadtpräsident
Begrüssung Arch. Otmar Gnädinger
Begrüssung Stefan Hasenfratz Schaltag AG

Anschließend Gespräch mit den Künstlern
Moderiert von Adrian Meyer Arch. BSA Prof.em.ETH

Die Ausstellung dauert bis 28. Februar 2014

Öffnungszeiten	Mi / Do / Fr	15 - 19 Uhr
	Sa	14 - 17 Uhr
	So	14 - 17 Uhr

Kuratorin Eva Pauli

Sponsoren: Otmar Gnädinger omg architekten, Winterthur
GATRA Transport, Effretikon
Schaltag AG, Effretikon
Max Schweizer AG, Zürich



KULTURFORUM
Lindau-Effretikon

Mit Unterstützung der Fachstelle Kultur vom Kanton Zürich



Restaurant Riet
Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Wir wünschen Ihnen ein gutes 2014

Fondue-Abende im Riet

**Mittwoch, 22. Januar und 5. Februar 2014
ab 18.00 Uhr**

**immer no guet ...
hausgmachtli frisch! Öpfelchüechli**

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Unvergesslicher Adventszauber für Gross und Klein

Hochbetrieb am Vorabend des Samichlausentags in Eschikon. Mehr als 2'000 Gäste drängten sich auf dem Betrieb des Strickhofs, wo der Adventsmarkt mit festlich beleuchteten Ständen, Samichlaus, Circus Maus und weiteren Attraktionen für Kinder von staten ging.



Grosser Besucherandrang auch dieses Jahr.

Am sternenklaren Abend des 5. Dezembers stimmte einfach alles: das winterliche Wetter, die gute Stimmung, die schöne Blasmusik, das feine Essen, der wärmende Glühwein und -most, die angenehme Moderation und – nicht zuletzt – auch die vielen sorgfältig selbst hergestellten Produkte an den schön dekorierten Ständen der Aussteller. Auch die Kinder durften sich gewaltig freuen, warteten doch viele unterschiedliche und attraktive Unterhaltungsangebote auf sie.

Renner «Circus Maus»

«Dieser Adventsmarkt ist einzigartig, bietet er doch uns allen etwas», schwärmte ein Elternpaar mit kleinen Kindern. «Wir kommen vom Kinderschminken und warten nun auf den Samichlaus», so die kleine Leandra. Und ihr Bruder Tom wollte anschliessend unbedingt noch auf dem Pony reiten, darauf habe er sich nun lange gefreut. Irgendwann sei es dann an



Das vielseitige Angebot vermochte zu begeistern.

der Zeit, sich mit warmem Essen und Trinken zu stärken, meinte der Vater der beiden Kinder. Er wusste noch nicht, ob er sich für einen Döner Kebab Schweizer Art – einer mit Schweinebraten, feiner Sauce und verschiedenen Salaten gefüllten Brottasche – oder doch lieber für die altbewährte Bratwurst oder das Raclette entscheiden soll. Und die Mutter von Lean-



Wie geschickt Haustier sind, bewies der Zirkus Maus.

dra und Tom wollte den Beginn der zweiten Vorstellung von «Circus Maus» auf keinen Fall verpassen. Denn ein Zirkus mit Haustieren wie Katze und Hund, mit Nutztieren wie Schwein und Gans, aber auch mit

**Moderne Technik
und alte Handwerkskunst**



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch



Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon

Tel. 052/343 49 68

www.schluesel-bischoff.ch

**Türschliesser
Türöffner
Fluchtwegsicherung**

weissen Tauben, das dürfe sie sich wirklich nicht entgehen lassen. Dieses Mal wollte sie nun genug früh an die Zirkusvorstellung gehen, nachdem sie in der ersten Vorstellung im überfüllten Vorstellungsraum keinen guten Platz mehr gefunden hatte.

Die Region einbeziehen

«Dieser Adventsmarkt stellt einen Gewinn für alle daran Beteiligten dar», freute sich Ueli Voegeli, der Direktor des Strickhofs. «Die Bevölkerung aus der Region kann hier die schöne, vorweihnachtliche Stimmung geniessen und gleichzeitig einen Blick hinter die Stalltüren des Strickhof Ausbildungs- und Versuchsbetriebs werfen.» Doris Gujer vom Strickhof und für die Organisation des Adventsmarktes verantwortlich, ergänzte: «An den Marktständen haben nicht nur die Strickhof-Lernenden die Möglichkeit, ihre selbst gefertigten Produkte wie etwa Bretzeli oder Holz-Spielzeuge anzubieten, sondern auch die Leute der Region können hier ihre selbst hergestellten Produkte ausstellen und verkaufen.»

Der Anlass bot dem Strickhof zudem die Möglichkeit, einer breiten Bevölkerung das Projekt des Bildungs- und Forschungszentrums Agrovet-Strickhof vorzustellen: Hier soll ein neues Nutztierzentrum gebaut werden. Falls der erste Spatenstich schon nächstes Jahr getan wird, wird der Strickhof alles daran setzen, den Strickhof-Adventsmarkt trotzdem durchzuführen, an einer anderen Stelle auf dem grossen Strickhof-Areal.

Brigitte Weidmann



Kaffeestube Pavillon Emdwis

Die Eröffnung eines Treffpunkts für Jung und Alt mitten im Dorf Lindau im Januar 2013 hat sich gelohnt! 20 bis 50 Personen nutzten jeweils das Angebot. Vor allem kamen Senioren aus Lindau und Mütter mit Kindern.

Wahrscheinlich ist zu wenig bekannt, dass die Kaffeestube allen Einwohnern unserer Gemeinde offen steht. Nutzen auch Sie, liebe Einwohner aus Winterberg, Tagelswangen und Grafstal die Gelegenheit, zweimal monatlich bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen zu sitzen, Anteil zu nehmen, Zeit zu haben füreinander. Sie sind herzlich eingeladen!

Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.

Für das erste Halbjahr wurden folgende Daten festgelegt:

- 16. / 30. Januar
- 20. Februar
- 6. / 20. März
- 3. / 17. April
- 15. Mai
- 5. / 19. Juni

Den Pavillon Emdwis kann man auch mieten. Er bietet Platz für zirka 40 bis 50 Personen und eignet sich besonders gut für Familienfeste, Apéros, Lesungen, Vorträge usw. Für die Vermietung ist Frau Lisbeth Kaul zuständig: 052 343 28 45 / 079 544 56 64, E-Mail: ml.kaul@bluewin.ch

Februar-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 27. Januar

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 6. Febr.

Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler

Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

**Fachgerechte
Winterschnittarbeiten
an Sträuchern
und Bäumen**

Gartenbau Tel. 052 343 65 65
Bietenholzstr. 1 jaiserkeller@bluewin.ch
8307 Effretikon

Turnvereine Grafstal



Abendunterhaltung

Nicht nur an Weihnachten werden Wünsche wahr, sondern auch an unserer Abendunterhaltung 2014. Träumen Sie mit Abwart Peter Gschaffig, seiner Partnerin Annelis Tifig und den Turnvereinen Grafstal von einer besseren Welt.

Erleben Sie eine Vorstellung voll turnerischem und tänzerischem Können, eine Lichtshow und Musik, die ihre Sinne anregen, ein wunderbares Abendessen, eine reichhaltige Tombola, die Wünschbar...

... kurz, eine Unterhaltung, die keine Wünsche offenlässt.

Wir laden ein zum Thema «Susch na Wünsch...»
Am 28. Februar und am 1. März im Bucksaal in Tagelswangen.

Abendvorstellung, Freitag, 28. Februar

Vorführung 19:30 Uhr
Türöffnung und Wirtschaft ab 18 Uhr

Mittagsvorstellung, Samstag, 1. März

Vorführung 14 Uhr
Türöffnung mit Kafi und Chueche ab 13.15 Uhr

Abendvorstellung, Samstag, 1. März

Vorführung 19.30 Uhr
Türöffnung und Wirtschaft ab 18 Uhr

Vorverkauf (nummerierte Plätze):

Montag, 20. Januar, Turnhalle Grafstal, 18.30 bis 20.30 Uhr (1/3 der Tickets)

Mittwoch, 22. Januar, Turnhalle Winterberg, 17.45 bis 19.45 Uhr (1/3 der Tickets)

Donnerstag, 23. Januar, Turnhalle Tagelswangen, 17.30 bis 19 Uhr (1/3 der Tickets)

Weitere Infos auf www.grafstal.ch

Wir freuen uns auf euch!

Einladung zum Jass - und Spielnachmittag

Wann: Dienstag, 7. und 21. Januar

Zeit: ab 13.30 Uhr bis zirka 17.30 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis

Kosten: Fr. 4.- (Unkostenbeitrag)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 4. und 18. Februar

Dienstag, 4. März



Jahresprogramm 2014

Jass-und Spielnachmittage: Dienstag, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. März

Nachmittag für SeniorInnen: Mittwoch, 19. März (in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Frühlingsausfahrt: Mittwoch, 14. Mai

Offizielle Ausfahrt: Mittwoch, 17. September (in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Nachmittag für SeniorInnen: Mittwoch, 22. Oktober (in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Adventsausfahrt: Mittwoch, Datum noch offen

Jass-und Spielnachmittage: Winter 2014 / 2015 Daten noch offen

Die Ausschreibungen finden Sie jeweils im Lindauer. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau



Mittagstisch

Wir freuen uns, dass auch im Jahre 2014 der beliebte Mittagstisch von den drei Restaurants weiterhin offeriert wird.

Wir danken Frau und Herrn Grob, Gourmet-Restaurant Rössli, Herrn Enzman, Restaurant Tanne, sowie Frau Schnyder, Café Raindli im Namen unserer Senioren ganz herzlich.

Die Essen finden statt:

Restaurant Rössli, Lindau, jeden zweiten Donnerstag im Monat

Restaurant Tanne, Grafstal, jeden dritten Donnerstag im Monat

Café Raindli, Winterberg, jeden letzten Donnerstag im Monat

Ausschreibungen jeweils im Lindauer.

Pro Senectute, OV Lindau, Viviane Ernst

Nordic – Walking



Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 8. / 15. / 22. / 29. Januar
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. Februar
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. März



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 9. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 16. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 30. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Gold-Gräber



Whiteboardpainting

mit dem bekannten Künstlerehepaar Claudia und Ruedi Kündig.

Während Ruedi die Geschichte «Es Freude-Fäscht» erzählt, malt Claudia dazu grosse, tolle Bilder. Die Goldgräber- Kinder zeigen ihre Freude mit einer kreativen Ausstellung und Darbietungen.



Veranstalter: Christine Coulter

Wann: Freitag, 17. Januar, 18.30 Uhr

Wo: Bucksaal, Falkenstasse 1, Tagelswangen

*verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!*

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Waldweihnachten

An der kühlen Nachtluft traf man sich um 17.30 Uhr vor dem Pfadiheim Effretikon. Nachdem die Abteilungsleiterin alle herzlich willkommen geheissen hat und den Ablauf des Abends präsentiert hat, lief die ganze Menschenmenge dem warmen Licht der Fackeln durch den Wald vom Mülizenriet hinterher. Angekommen bei unserer altbewährten, grossen Feuerstelle auf dem Schlimpberg, verkündete der Abteilungsleiter die Übertritte der Kinder und Jugendlichen zu den höheren Stufen. Auch 2 Leitpersonen durften sich traditionsgemäss um das Feuer ziehen lassen. Darauf folgte die alljährliche



Der alljährliche Sprint ums Feuer.

Ernennung des Pfadi vom Jahr, welcher nach zahlreichen, spannenden Hinweisen auf seine Person und seine Taten, als Maxim Morskoi alias Giandujo enttarnt wurde. Nach lautem Applaus, welchen der Pfadi vom Jahr aufgrund einer Arbeit für die Abteilung nicht mitbekam, begab man sich wieder durch den Wald in Richtung Pfadiheim, auf dem Weg blieb



Das grosse Weihnachtsfeuer heisst alle willkommen.

jeder bei einer Tanne stehen, um eine Weihnachtsgeschichte erzählt zu bekommen und einen Schggitannzapfen vom Baum zu pflücken. Danach konnte man noch die Fotoshow des vergangenen Jahres ansehen, etwas essen und warmen Punsch trinken. Um 21 Uhr war der Anlass dann zu Ende und jedermann ging mehr oder weniger unterkühlt nach Hause.

Advent in der Kafichanne

Auch dieses Jahr überraschte das Kafichanne-Team die kleinen Gäste jeden Abend im Advent mit einer weihnachtlichen Geschichte. Hauptfigur war dieses Mal die

Handpuppe Adonette: ein liebenswertes «Luusmeitli», das die Kinder die Vor-



weihnachtszeit ganz auf Adonette-Art erleben liess! Ob beim Guetzli backen, beim Lebkuchen verzieren, beim Schreiben eines Weihnachtsliedes oder beim Üben der Weihnachtsaufführung im Altersheim, Adonette wusste die Kinder immer wieder zu begeistern. Und während die fröhliche Kinderschar gespannt den lustigen Streichen und kleinen Missgeschicken von Adonette lauschte, konnten die Eltern in Ruhe einen Advents-Latte oder Weihnachtstee geniessen.

Danke, liebes Kafichanne-Team, für diese besondere Art von Adventskalender!

Yvonne Corrao, Redaktion



**Lasst uns offen und mutig starten
ins 2014 hinein.**

**Alt sollen Kummer und Sorgen,
neu sollen Freude und Hoffnung sein.**

Das Redaktions-Team wünscht den Leserinnen und Lesern ein glückliches und erfülltes neues Jahr!



Yvonne Corrao, Danielle Hochstrasser, Katia Bodmer, Manu Staubli, Monika Gilgen (v.l.)



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:

Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 052 345 02 67

Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Katia Bodmer, Yvonne Corrao, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Anzeigen: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar-Nummer	Montag, 20. Januar	Montag, 27. Januar	Donnerstag, 6. Februar
März-Nummer	Montag, 17. Februar	Montag, 24. Februar	Donnerstag, 6. März
April-Nummer	Montag, 17. März	Montag, 24. März	Donnerstag, 3. April

Veranstaltungen

Sonntag,	5. Januar	Neujahrsapéro, 11 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	7. Januar	ProSenectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis zirka 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis
Samstag,	11. Januar	FC Kempttal, Hallenturnier mit Festwirtschaft, ab 8 Uhr, Turnhalle Grafstal
Sonntag,	12. Januar	FC Kempttal, Internes 3-Königsturnier mit Festwirtschaft, ab 9 Uhr, Turnhalle Grafstal
Donnerstag,	16. Januar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	21. Januar	ProSenectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis zirka 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis
Freitag,	24. Januar	Kulturforum Effretikon, Vernissage, 18 bis 21 Uhr, Altes Schaltag-Gebäude, Effretikon
Donnerstag,	30. Januar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau

Engelsbotschaft

Zu lieben, um geliebt zu werden,
ist menschlich,
aber zu lieben, nur um der Liebe willen,
ist engelsgleich.

Alphonse de Lamartine (1790-1869)



Abfallkalender Januar / Februar

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
28.12.2013	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
03.01.2014	Grüngut (Winterrhythmus)	ganze Gemeinde
04.01.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
08.01.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
15.01.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
*17.01.2014	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*18.01.2014	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
22.01.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
23.01.2014	Grüngut (Winterrhythmus)	ganze Gemeinde
29.01.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.02.2014	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

Christbäume können im Januar gratis der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

In den Wintermonaten (bis Anfangs März 2014) findet die Grüngutsammlung nur noch alle drei Wochen statt. Die Daten werden jeweils im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom FC Kempttal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Herr Michael Fehr (079 462 66 54). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.